

**Ausstellung:  
September 2017**

Die Atelier-Galerie-Kraft präsentierte 5 Künstler der NEANDERARTgroup.

**„...am Anfang war die Kunst“** –  
dieser Ausstellungstitel soll auch das Konzept der  
Künstlervereinigung NEANDERARTgroup vorstellen.



**NEANDERART  
group**

Bei den Künstlerinnen und Künstlern, die vor 8 Jahren zusammengekommen sind um ihre Kunst nach außen hin zu präsentieren, hat sich aus zum Teil ganz verschiedenen Kunststilen heraus ein interessanter Mix ergeben.

Egal ob als Autodidakt oder mit Akademieabschluss, jeder macht seine eigene, besondere Kunst. Bei vielen Mitgliedern hat sich in den letzten Jahren eine Weiterentwicklung vollzogen, die Kunst hat entscheidend zu größerer Kreativität und Flexibilität geführt.

Um es auf den Punkt zu bringen: Die Kunst ist ein wichtiger Teil des Lebens geworden.

Die teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler:

**Natascha Bauer**

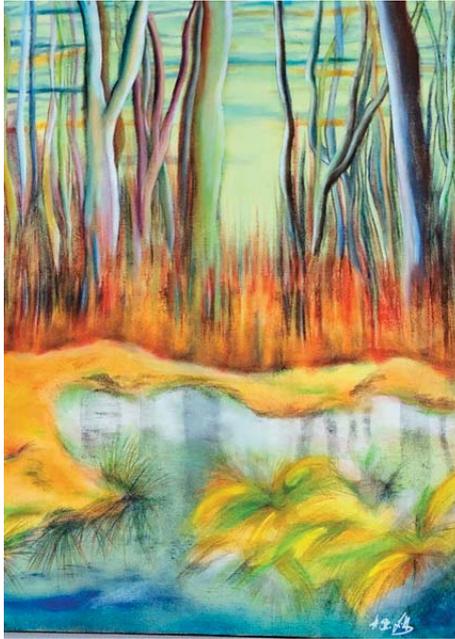
**Heike Barbara Litt**

**Pauline Kugler**

**Wilfried Diesterheft-Brehme**

**Hans Jürgen Rahlenbeck**





**Heike Barbara Litt**



**Natascha Bauer**



**Wilfried Diesterheft-Brehme**



**Pauline Kugler**



**Hans Jürgen Rahlenbeck**

### Ausstellung in Lank-Latum: „Am Anfang war die Kunst“

Lank-Latum. Die Atelier-Galerie-Kraft in Lank-Latum freut sich, fünf Künstler der „NEANDERTALGROUP“ präsentieren zu können. „Am Anfang war die Kunst“, dieser Ausstellungstitel soll ab Samstag, 2. September, ein wenig auch das Konzept der Künstlervereinigung „NEANDERTALGROUP“ vorstellen. Künstlerinnen und Künstler, die vor acht Jahren zusammengelassen sind, um ihre Kunst nach außen hin zu präsentieren, aus zum Teil ganz verschiedenen Kunststilen, haben einen interessanten Mix gebildet.

Ob Autodidakt oder Akademieabschluss, jeder macht seine eigene, besondere Kunst. Bei vielen Mitgliedern hat sich ebenfalls in den letzten Jahren eine Weiterentwicklung vollzogen und daher hat die Kunst auch entscheidend zu größerer Kreativität und Flexibilität geführt. Um es auf den Punkt zu bringen: Die Kunst ist ein wichtiger Teil des Lebens geworden. Mit den an dieser Ausstellung teilnehmenden Künstlerinnen und Künstlern, Natascha Bauer, Heike Barbara Litt, Sonja Zeltner-Müller, Wilfried Diesterheft-Brehme



### SAMSTAG UND SONNTAG Ein ganzes Wochenende

Vier ganz unterschiedliche Ausstellungen zeigen ab dem Wochenende in Lank-Latum.

VON MONIKA GÖTZ

Die Teley-Mühle ist mit ansehnlicher Kunst gefüllt. 15 Künstler des Vereins „Freie Künstler Meebusch“ mit unterschiedlichen Ansichten zeigen dort einen Querschnitt ihrer rein künstlerischen, wie klassisch erarbeiteten Bilder und Entwürfe. So verbingt sich hinter der „Oberbrücke“ bestellten Malerei von Mathilde C. Jäger das Spannungsverhältnis von Gegenständlichkeit und Abstraktion, wofür sich Uta Maasch Schröder südlichen Landschaften und zeigt Liko Juszczy anhand von meist surrealen Collagen, was sie mit dem „Gedächtnis hinter dem Gesicht“ fasziniert.



Uta Maasch Schröder (v.l.), Liko Juszczy und Mathilde C. Jäger bereiten sich auf die Jahresausstellung in der Lanker Teley-Mühle vor.

Christa Schöppel gelingt es, mit wenigen charakteristischen Strichen wesentliche Formen zu umreißen. Thomas Fugmanns Farben und Formen auf Papier sowie weiter Keramik sind wahre Hingucker, während Gisa Rosa die Struktur des Zinnmergels in die Natur in leuchtenden Farben darstellt. Spannend aufgehen können die Skulpturen von Marita Müllers oder die experimentelle Malerei von Karin Gier und die mittels Sperrmüllgefäß gefüllte Intensivierbare Schwarz-Weiß-Fotografie von Tilman Neubert die Blick auf sich. Zum letzten Mal dabei ist Bildgalerie Zeuzert. Sie erhebt seit 1982 Foto-Konzepte und präsentiert ein gekostertes Bildband, das über-, unter- und nebeneinander gedruckt werden kann. „Als eine Handarbeit, ohne P.L.H.I.E.R.“ versichert die Künstlerin, die inzwischen Jagen Runo 90, Geburten feiern. Auch für den Künstler Fred Lindherr ist diese Ausstellung



Brigitte Cauquil, Anne Hallecker, Karl King, Heike Kieffmann und Uwe Rips stellen ihre Arbeiten unter dem Titel „Makellosigkeit und Brüche“ im Alten Güterbahnhof in Oberath aus. Zusehen sein werden Collagen, Grafiken, Malerei und Objekte.

Mingau zeigt gezeichnete, aber nicht Borealstisch wiedergegebene Malerei und fantasievolle Installationen, Naturasachen, Material-Collagen, Objekte, die im Spiel mit dem Material und Schicht auf Schicht aufgetragen immer wieder neue Einblicke gewähren sowie Bilder, die teils auf A4-Platten aufgezogen sind.



H.J. Rahlenbeck (v.l.), Natascha Bauer, Wilfried Diesterheft-Brehme, Heike Barbara Litt und Pauline Kupfer zeigen ihre Kunst im Atelier Kraft.

Über eine breite Kunstpalette verfügen auch die in Meerbusch, Krefeld und Mönchengladbach arbeitenden Künstler, die am Wochenende unter dem Titel „Makellosigkeit und Brüche“ im Alten Güterbahnhof Collagen, Malerei und Objekte zeigen. Brigitte Cauquil beispielsweise lässt sich in den Dörfern südlich von Köln inspirieren, empfindet mit den Oberflächen ihrer Bilder Strukturen alter Gemäuer nach, während Anne Hallecker das Thema „Frankenkopf“ mit feinen und flachen oder auch grob aufliegenden Materialien umsetzt. Dargestellt stehen bei Heike Kieffmann Menschen allgemein, das Tier, die Natur und die Umwelt gemäß nach selbst aufgenommenen Fotos im Mittelpunkt.

Um „Emotionen in Farbe“ geht es im „Alten Küterhaus“. Dort ist ab Samstag ein Querschnitt von Acryl Arbeiten zu sehen. Sie sind in den Malkursen entstanden, die Deane Dahnke, Mönchbacher Künstlerin und Kommunikationsdesignerin, seit 2010 im Alten Küterhaus leitet. An der Gemeinschaftsausstellung nehmen zehn SchülerInnen teil.

Jahresausstellung „Freie Künstler“, Teley Mühle, Kerpenerlee 10. Vernissage am Sonntag, 15. Uhr, bis 17. September, Dienstag bis Sonntag 15-18 Uhr, Sonntag 11-18 Uhr.

